



Sonderhefte des DKThR

*Die Arbeit mit
dem Pferd
in Psychiatrie und
Psychotherapie*

3. unveränderte Auflage

*Herausgegeben von:
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Warendorf*

Sonderhefte des DKThR **Die Arbeit mit dem Pferd in Psychiatrie und** **Psychotherapie**

- 3. unveränderte Auflage -

Herausgeber

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Geschäftsstelle:
Freiherr-von-Langen-Straße 8a • 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 - 92 79-190
Telefax: 0 25 81 - 92 79-199
Email: dkthr@fn-aktuell.de
Internet: www.dkthr.de

Redaktion

Dr. med. Dr. med. dent. Michaela Scheidhacker
Trivastraße 2 • 80637 München
Redaktionelle Mitarbeit: Dirk Baum
Am Ellerbrocks Hof 41 • 33617 Bielefeld

Satz und Layout

Pferdesport Verlag Rolf Ehlers GmbH
Zeitschriften · Druck · Dienstleistungen
Rockwinkeler Landstraße 20
28355 Bremen-Oberneuland
Tel. 0421-257 55 44 · Fax 0421 - 257 55 43
Email: info@pferdesportverlag.de
www.pferdesportverlag.de

Raymund Huber
Trivastraße 2 • 80637 München

Druck und Verarbeitung

Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH
Bielefeld

© 2005 DKThR, Warendorf
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.

Printed in Germany / Imprimé en Allemagne

Dieses Sonderheft und alle darin enthaltenen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes be-
darf der Zustimmung des jeweiligen Autors.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Betrachtungen

- C. Klüwer:
Zur Arbeit mit dem Pferd in Psychiatrie und
Psychotherapie 5
- M. Meier-Trinkler:
Kritische Fragen und Gedanken zum Einsatz
des Pferdes in der Psychotherapie 18
- M. Scheidhacker:
Psychotherapie und Reiten 21
- D. Baum, D. Frey:
Das Voltigieren mit psychisch kranken
Menschen als heilpädagogische Maßnahme 24
- U. Storat:
Unterschiede und Möglichkeiten beim
Heilpädagogischen Voltigieren und Reiten
mit psychisch Kranken 27
- D. Baum:
Heilpädagogisches Voltigieren/Reiten mit
psychisch kranken Menschen 37

II. Die Arbeit mit dem Pferd in psychiatrischen Kliniken

- M. Scheidhacker:
Die besondere Bedeutung des Therapeutischen
Reitens in der Behandlung verschiedener
psychiatrischer Krankheitsbilder 43
- A. Breiter, B. Hein:
Therapeutisches Reiten mit akut psychisch
kranken Menschen in einer Klinik für
Psychiatrie und Neurologie 51
- M. Scheidhacker:
Über die Behandlung chronisch schizophrener
Patienten mit dem Therapeutischen Reiten 57
- C. Friedsam:
Therapeutisches Reiten mit Borderline-Patienten 64

III. Die Arbeit mit dem Pferd bei Suchterkrankungen und psychosomatischen Erkrankungen

- P. Strausfeld:
Selbsterfahrung und Entspannung auf dem Pferd 67
- G. Leimer:
Indikation von Heilpädagogischem
Voltigieren/Reiten bei Anorexia Nervosa 70
- M. Mehlem:
Elemente körperorientierter Verfahren im
Psychotherapeutischen Reiten mit
psychosomatisch erkrankten Menschen 74
- L. Herzig:
Das Pferd in der Behandlung psychosomatisch
kranker Menschen 78
- M. Mehlem:
Therapeutisches Reiten bei
psychosomatischen Erkrankungen 81

IV. Die Arbeit mit dem Pferd in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

- J. Kaestner:
Therapeutisches Voltigieren in der Kinder- und
Jugendpsychiatrie 87
- J. Winnesheidt-Gesse:
Therapeutisches Reiten mit autistischen Kindern 93
- S. Koch:
Heilpädagogisches Voltigieren mit sekundär
neurotisierten, lese-rechtschreibschwachen
Kindern und Jugendlichen 100

V. Die Arbeit mit dem Pferd in der Familientherapie

- P. Strausfeld:
Therapeutisches Reiten unter Einbeziehung
des Familiensystems 103



Vorwort

Die Arbeit mit dem Pferd in Psychiatrie und Psychotherapie ist „alt“ und „neu“ zugleich. Schon im 18. Jahrhundert wurde die Wirksamkeit des Reitens bei psychischer Erkrankung beschrieben und der Versuch einer Differenzierung unternommen (DIDEROT, D.: *Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences*, Paris, MDCCLI).

„Neu entdeckt“, beschäftigt sich das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten nun seit über fünf Jahren mit dem speziellen Einsatz des Pferdes bei der Behandlung psychisch kranker Menschen und sucht nach Kriterien für Indikation, Kontraindikation und Methodik bei den verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern.

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten versteht diese Suche als den Entwicklungsprozeß einer Idee, die jeden begeistert, der sich darauf einläßt, die gleichzeitig aber auch viele Fragen aufwirft, da bei intensiverer Beschäftigung mit dem Thema deutlich wird, wie wenig wir eigentlich im Detail und im tieferen Sinn über die Beziehung zwischen Mensch und Pferd, und, damit verbunden, über deren Einsatzmöglichkeiten in einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung wissen.

Das vorliegende Sonderheft soll den heutigen Wissensstand dokumentieren, es erhebt jedoch keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist schlicht eine Sammlung von Erfahrungsberichten, die unabhängig von Berufsgruppen oder persönlicher Zuordnung der jeweiligen Arbeit erfolgte und eine interdisziplinäre und internationale Bandbreite aufweist. Unterschiedliche Sichtweisen sind nebeneinandergestellt, um die Suche nach Gemeinsamkeiten und differenzierbaren Abgrenzungen zu erleichtern.

Der am Anfang stehende Beitrag von Carl Klüwer ist das Ergebnis mehrjähriger Zusammenarbeit von Fachleuten verschiedener Professionen, die darum bemüht waren, einen gemeinsamen Nenner als Grundstock weiterer Forschung zu finden. Er unterscheidet sich von den übrigen Beiträgen dadurch, daß es sich um eine rein wissenschaftlich-theoretische Auseinandersetzung mit der Mensch-Pferd-Beziehung auf verschiedenen Ebenen handelt.

Die folgenden Beiträge zeigen eine breite Palette therapeutischer Ansatzmöglichkeiten bei unterschiedlichen Problemstellungen und den verschiedenen psychiatrischen Diagnosen auf. Sie sollen Interessierten einen Überblick über den derzeitigen Entwicklungsstand der „Arbeit mit dem Pferd in Psychiatrie und Psychotherapie“ geben. Jedem Artikel ist eine kurze, von der Redaktion verfaßte Zusammenfassung vorangestellt.

1993 fand erstmals eine interdisziplinäre, internationale Arbeitstagung in Bielefeld/Bethel statt, die enorme Resonanz fand. Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten hat jährliche Tagungen geplant, die der Weiterbildung interessierter, im Fachgebiet tätiger Lizenzinhaber aus allen drei Bereichen – Hippotherapie, Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren und Reiten als Behindertensport – dienen sollen. Zugleich soll in diesem Rahmen jedoch auch eine offene Diskussion mit Kollegen/innen aus allen Richtungen der Psychiatrie und Psychotherapie angeregt werden.

Michaela Scheidhacker